

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Geschäftliches

(Beginn: 9.04 Uhr)

Präsidentin Barbara Stamm: Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich wünsche Ihnen einen schönen guten Morgen. Es ist ein wunderschöner Tag. Der FC Bayern ist im Endspiel, es war aufregend. Wir wenden uns nun unserer Sitzung zu und können diese eröffnen. Ich bitte, die Plätze einzunehmen. Das gilt für alle.

Ich eröffne die 100. Vollsitzung des Bayerischen Landtags. Presse, Funk und Fernsehen sowie Fotografen haben um Aufnahmegenehmigung gebeten. Die Genehmigung wurde wie immer erteilt.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich darf Sie bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben, um ehemaliger Kollegen zu gedenken.

(Die Anwesenden erheben sich)

Am 17. April 2012 verstarb der ehemalige Kollege Dr. Richard Hundhammer im Alter von 84 Jahren. Er gehörte dem Landtag von 1970 bis 1986 an und vertrat für die CSU-Fraktion den Wahlkreis Oberbayern und von 1974 bis 1982 zunächst den Stimmkreis München-Stadt, später München-Giesing. Während seiner Zugehörigkeit zum Landtag war Dr. Richard Hundhammer Mitglied in unterschiedlichen Ausschüssen, unter anderem im Ausschuss für Verfassungs-, Rechts- und Kommunalfragen sowie in mehreren Untersuchungsausschüssen. Darüber hinaus war er Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes.

Der Jurist Dr. Richard Hundhammer war ein Politiker mit Leib und Seele, der mit großer Leidenschaft und fest im christlichen Wertefundament verankert für seine Überzeugungen eingetreten ist. Selbst Rückschläge in seinem politischen Leben haben ihn nicht davon abgehalten, klare Positionen zu beziehen. Für seine Verdienste wurde er

mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und dem Bayerischen Verdienstorden.

Am 18. April 2012 verstarb der frühere Kollege Peter Widmann nach schwerer Krankheit im Alter von 81 Jahren. Er gehörte dem Landtag von 1970 bis 1990 an und war langjähriges Mitglied des Ausschusses für Verfassungs-, Rechts- und Kommunalfragen sowie des Ausschusses zur Information über Bundesangelegenheiten. Peter Widmann vertrat für die CSU-Fraktion den Stimmkreis Weilheim bzw. ab 1986 den Stimmkreis Weilheim-Schongau.

Der ehemalige Oberstudiendirektor und Leiter der Landwirtschaftlichen Berufsschule Schongau war vor seiner Mitgliedschaft im Bayerischen Landtag in der Kommunalpolitik engagiert. Darüber hinaus lagen ihm die Jugend- und Erwachsenenbildung besonders am Herzen. In seiner parlamentarischen Arbeit trat er als streitbarer Kämpfer für seine Überzeugungen ein. Besonders sein couragierter Einsatz in der Auseinandersetzung innerhalb der katholischen Kirche in Fragen der Geburtenregelung wird uns in Erinnerung bleiben. Trotz seiner schweren Krankheit äußerte er sich bis zuletzt wortgewaltig zu umstrittenen Themen in seiner Region. Peter Widmann wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstorden 1. Klasse, dem Bayerischen Verdienstorden und der Kommunalen Verdienstmedaille.

Heute Morgen erreichte uns die Nachricht, dass am 19. April 2012 der ehemalige Kollege Dr. Gustav Matschl im Alter von 79 Jahren gestorben ist. Wir haben ihn noch vor wenigen Tagen anlässlich des 90. Geburtstags von Staatsminister a. D. Dr. Bruno Merk erlebt. Er gehörte dem Bayerischen Landtag von 1978 bis 1998 zwei Jahrzehnte lang an und vertrat für die CSU-Fraktion den Stimmkreis München-Bogenhausen. Während seiner Zugehörigkeit zum Hohen Haus war er Mitglied verschiedener Ausschüsse, unter anderem des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten, dessen Vorsitzender er viele Jahre war. Darüber hinaus war er lange Zeit im Ausschuss für kulturpolitische Fragen, im Stiftungsrat der Sudetendeutschen Stiftung und im Kuratorium der Stiftung "Haus des Deutschen Ostens". Der Jurist Dr. Gustav

Matschl überzeugte als origineller und hoch kompetenter Denker sowie ausgezeichnete Redner. Diese Gabe hat er mit dem ihm eigenen Humor verbunden. In schwierigen Diskussionen hat er sie immer wieder unter Beweis gestellt.

Der Bayerische Landtag trauert mit den Angehörigen und wird den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. Ich bedanke mich, dass Sie sich zu Ehren der Verstorbenen von Ihren Plätzen erhoben haben. -

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich konnte Ihnen heute zu Beginn des Plenums mitteilen, dass wir in dieser Legislaturperiode zum 100. Mal zusammen sind. Ich darf dieses kleine oder große Jubiläum, wie immer Sie das sehen, zum Anlass nehmen, Ihnen allen für die Arbeit, die Sie in dieser Legislaturperiode hier im Hohen Haus bislang geleistet haben, ganz herzlich zu danken. Danken möchte ich aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Herrn Ludwig, dem Stenografischen und dem Technischen Dienst, den Offizianten sowie allen, die hier oft bis in die späten Nachtstunden hinein Dienst leisten, was keine Selbstverständlichkeit ist. Zu Beginn dieser Sitzung sollten wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön dafür sagen, dass sie unsere Arbeit immer so gut begleiten.

(Allgemeiner Beifall)

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich darf mich auch bei Ihnen für das geleistete Arbeitspensum bedanken. Sie wissen, ich verbinde diesen Dank natürlich mit der Bitte, die gemeinsame Verantwortung für unsere Demokratie weiterhin so engagiert und kompetent wahrzunehmen.

Bevor wir nun in die Tagesordnung eintreten, darf ich noch Geburtstagsglückwünsche aussprechen.

Am 21. April feierte Kollege Martin Schöffel einen halbrunden Geburtstag. Ich sehe ihn nicht, aber wir gratulieren ihm. Im Protokoll kann er es dann nachlesen. Alle guten Wünsche, Gesundheit und Dank für die gute Zusammenarbeit.

Wenn ich jetzt nach links schaue, dann sehe ich Blumen. Frau Kollegin Ackermann, Sie feiern heute Ihren Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch, alles Gute, Gesundheit, Glück auf und weiterhin viel Erfolg in der Arbeit!

(Allgemeiner Beifall)